

*Jesus, am Kreuz bist du am Ziel Deines Weges angekommen.*

*Dein Kreuzweg führt auch durch Assling/Dorfen/Emmering/Frauenneuharting/Steinkirchen.*

*Du ziehst auch in unsere Häuser ein.*

*Überall, wo Menschen die Hand gegeneinander erheben,*

*wo sie einander in die Hände fallen,*

*wo Hände zu Fäusten geballt werden und zuschlagen,*

*wo Hände gebunden und Menschen gefangen werden -*

*überall da wirst du auch heute ans Kreuz geschlagen.*

*Jesus, dein Kreuzweg führt auch durch Assling/Dorfen/Emmering/Frauenneuharting/*

*Steinkirchen.*

*Du ziehst auch in unsere Häuser ein.*

*Überall, wo Unrecht und Gewalt zugegen sind,*

*wo Menschen zum Opfer anderer werden,*

*wo Tränen nicht getrocknet und Leid zugefügt,*

*wo Hoffnungen enttäuscht und Not vergrößert wird,*

*wo das Leben zerbricht -*

*überall da wirst du auch heute ans Kreuz geschlagen.*

*Jesus, dein Kreuzweg führt auch durch Assling/Dorfen/Emmering/Frauenneuharting/*

*Steinkirchen.*

*Du ziehst auch in unsere Häuser ein.*

*Überall, wo Menschen einander helfen, ihr Kreuz zu tragen,*

*wo sie einander Blut und Schweiß abwischen,*

*wo sie einander die Hand reichen als Stütze und Hilfe,*

*wo sie einander das Leben erleichtern,*

*wo sie einander wirkliche Freunde sind -*

*überall da begegnest du Menschen auch unserer Zeit.*

Dieser Text gehört seit vielen Jahren für mich zum Palmsonntag. Er übersetzt die Passionsgeschichte, die wir traditionell an diesem Tag hören für mich ins Hier und Heute. Dieses Jahr ist es ein ganz anderes Hier und Heute – eines, in dem die Erzählung vom Leiden und Sterben Jesu noch einmal anders bei mir ankommt.

Ich möchte denen, die die aktuelle Situation in dunkelsten Farben malen, nicht das Wort reden. Das würde Sie/Euch, alle Menschen überall auf der Welt, nicht Ernst nehmen. Aber es würde auch den, der den Kreuzweg gegangen damals nicht Ernst nehmen, würden wir in ihm nicht den Heiland, den König sehen – den, von dem wir Heil und Heilung erwarten können, den der die Macht hat, alles zum Guten zu wenden.

Feiern wir am Sonntag den Heiland und König.

Segnen wir unsere Palmzweige in dankbarer Erinnerung.

Und gehen wir im Gebet, in Gedanken und durch die konkret erlebbare Hilfe verbunden in diese ganz besondere Karwoche.

Ihre/Eure Pastoralreferentin Maria Gleißl